

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 8 (1984)
Heft: 1

Rubrik: Das Problem

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das problem

UNFALL-VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR LEHRKRÄFTE UNTER SECHS WOCHESTUNDEN

Gemäss dem Unfallversicherungsgesetz (UVG), das seit 1.1.1984 in Kraft ist, sind alle Arbeitnehmer obligatorisch gegen die Folgen von Betriebsunfällen zu versichern. Die Prämie bezahlt der Arbeitgeber. Zudem sind alle Arbeitnehmer, die sechs und mehr Stunden pro Woche bei einem Arbeitgeber beschäftigt sind, auch gegen die Folgen von Nichtbetriebsunfällen zu versichern. Die Prämien hat der Arbeitnehmer zu bezahlen.

Arbeitnehmer mit weniger als sechs Stunden sind nicht versichert bei Nichtbetriebsunfällen! Stunden bei verschiedenen Arbeitgebern können nicht zusammengezählt werden.

Der VMS hat aber eine Möglichkeit gefunden, wie auch diese Lehrkräfte zu einem Versicherungsschutz kommen. Das UVG bietet für die Versicherten folgende Leistungen:

- a) Lohnfortzahlung (80 % des Lohnes)
- b) Heilungskosten (Arzt, Arznei, Spitalkosten etc.)
- c) Invalidenrente
- d) Im Todesfall Leistungen an die Hinterbliebenen

Wie lässt sich nun der gleiche Versicherungsschutz erreichen?

- a) Lohnfortzahlung: Die vom VMS schon bisher angebotene Lohnausfallversicherung beinhaltete die Lohnfortzahlung (80 %) während 720 Tagen bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft; die Prämie betrug 2,4 % ab 1. Tag. Durch das UVG wurde nun der Teil Unfall in der bisherigen Lohnausfallversicherung unnötig; die Prämie beträgt nun - nur noch für Krankheit und Schwangerschaft - 2,14 % ab 1. Tag. Für Lehrkräfte mit weniger als sechs Wochenstunden sollte nun die ursprüngliche Versicherungslösung - Krankheit, Schwangerschaft und Unfall - mit 2,4 % Prämie ab 1. Tag - beibehalten werden. Damit erhält er auch bei Unfall - Betriebs- und Nichtbetriebsunfall - dieselbe Lohnfortzahlung wie beim UVG.
- b) Heilungskosten: Jede Lehrkraft ist zweifellos Mitglied einer Krankenkasse, bei der er privat für Arzt, Arznei und Spitalkosten versichert ist. Der weitaus grösste Teil der privaten Krankenkassen bezahlt die selben Leistungen wie bei Krankheit auch bei Unfall, wenn keine spezielle Unfallversicherung besteht. Vergewissern Sie sich bei Ihrer privaten Krankenkasse, dass sie auch bei Unfall die Heilungskosten übernimmt.

- c) Invalidenrente/d) Leistungen an die Hinterbliebenen: Durch die VMS-Vorsorgestiftung werden diese Leistungen - neben der Altersvorsorge - abgedeckt.

Mit der Lohnausfallversicherung des VMS und der Vorsorgestiftung des VMS kann jede Lehrkraft optimal und ausserordentlich günstig versichert werden.

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

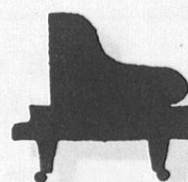
leserbriefe

VMS-BULLETIN 4/83, INTERVIEW "KINDERGARTENKONZERTE"

Im Bulletin 4/83 erschien ein Interview von Gerhard Förster mit Matthias Bamert, Chefdirigent des Radio-Orchesters Basel. Darin äusserte sich Herr Bamert wie folgt: "So wurden die Konzerte bedauerlicherweise auch von keiner Erziehungsdirektion beider Basel unterstützt." Diese Bemerkung ist mir unter die Haut gegangen. Die Erziehungsdirektion Baselland, Abt. Musik und Musikerziehung, deren Leiter ich neben der Tätigkeit als VMS-Präsident noch bin, hat von 1978 bis 1982 fünf Kindergartenkonzerte unter der Leitung von Matthias Bamert in der Mittenza in Muttenz durchgeführt. Zusammen mit meinem Mitarbeiter, Martin Seeger, habe ich die Konzerte jeweils besucht und mich darüber gefreut - und dies Herrn Bamert gegenüber auch jedesmal betont -, dass sich der grosse Aufwand für Saalreservierung, Terminsuche, Ausschreibung, Einteilung, Bestätigung etc. - vom finanziellen Aufwand ganz zu schweigen - gelohnt habe, und dass ich von der Erziehungsdirektion Baselland her den Schwerpunkt bei diesen Kindergartenkonzerten sähe.



Bösendorfer



150 Jahre Symbol Wiener Musikkultur